Montageanleitung Schiebedach
Lieferung

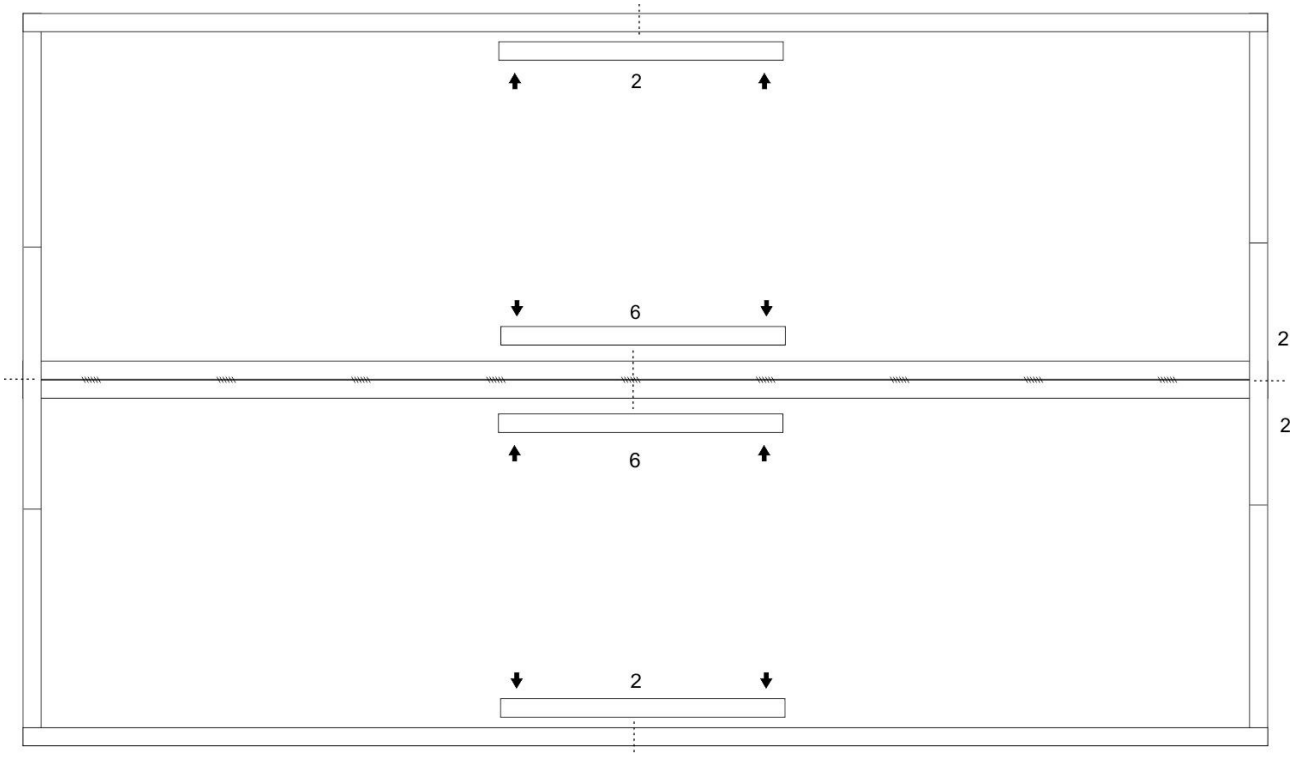
Teile:

- Komposit
- Querträger
- Rahmenteile
- Räder 4x
- Schienen
- Muttern & Schrauben M10 & M6

Benötigte Werkzeuge:

- Akkubohrmaschine
- Schlüssel 10, 17 und 19 (Tipp: eine 10er Stecknuss in der Akkubohrmaschine funktioniert schneller)
- Bits zum Schrauben

Lesen Sie die Beschreibung sorgfältig durch. Sollte etwas unklar sein, kontaktieren Sie uns bitte.



In Phasen aufbauen:

1. Rahmenteile aufbauen
2. Schienen und Rahmen platzieren
3. Umrandung anbringen
4. Deckteile anbringen

1) Rahmenteile aufbauen

Der Rahmen besteht aus einzelnen Segmenten, die mit Schrauben miteinander verbunden werden. Die Rahmenteile sind nummeriert und korrespondieren miteinander.

A) **Platzieren Sie die Räder.**

B) **Montieren Sie den Rahmen gemäß der Zeichnung.**

Am besten montieren Sie den Rahmen an dem Ort, an dem er später platziert wird. Unterstützen Sie den Rahmen während der Montage und dem Festziehen der Schrauben. Das Gesamtgewicht des montierten Rahmens einschließlich Komposit ist oft zu groß, um bewegt zu werden.

2) Schiene und Rahmen platzieren

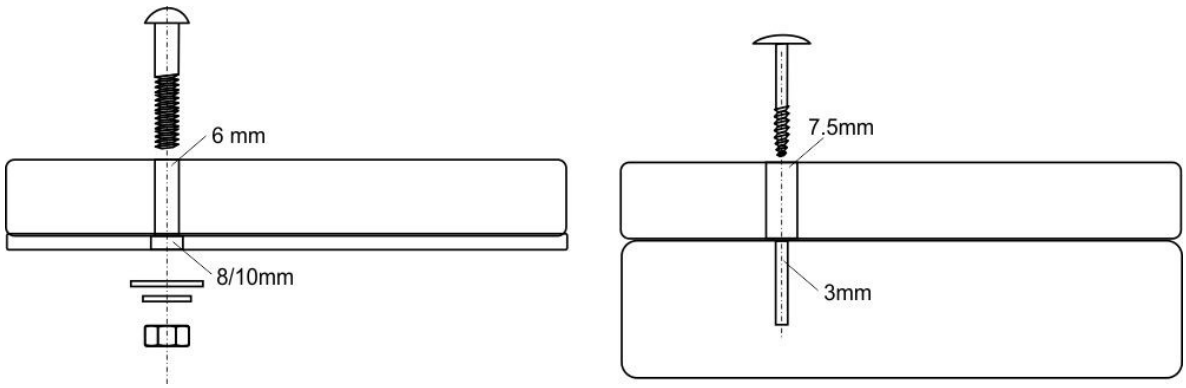
Legen Sie die Führungsschienen so aus, wie sie entlang des Bads verlaufen sollen. Stellen Sie sicher, dass genügend 'Auslaufraum' vorhanden ist, damit das Deck in geschlossener und geöffneter Position weit genug von den Stoßdämpfern entfernt bleibt. Selbstverständlich müssen die Schienen horizontal (waagerecht) liegen, damit sie reibungslos rollen und verhindern, dass das Deck wegrollt. Die Schienen müssen ausreichend tragfähig sein. Das Ausrichten ist eine sehr präzise Aufgabe. Die Schienen müssen genau in Linie mit den Führungsrädern verlaufen. Reibung durch Schiefstand führt zu beschleunigtem Verschleiß und Oxidation.

Platzieren Sie den Rahmen auf den Schienen. Aufgrund des Gewichts ist dies eine Aufgabe für mehrere Personen. Schmieren Sie die Räder mit etwas Vaseline ein. Rollen Sie den Rahmen vorsichtig über die Schienen und überprüfen Sie, ob die Schienen genau in der Mitte der Räder laufen (siehe Zeichnung). Wenn der Rahmen gut hin und her läuft, markieren Sie die Schienen. Die Schienen können nun mit Dübeln und Schrauben befestigt werden. An den Enden der Schienen werden Gummipuffer montiert. Diese werden mit Dübeln und Schraub-/Gewindeenden befestigt.

3) Umrandung anbringen

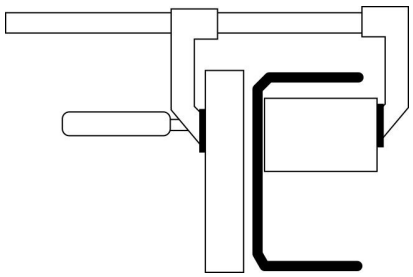
Allgemein

Das Komposit arbeitet unter Temperatureinfluss. Die Planken dürfen nicht starr montiert werden. (Links Montage auf Stahl, rechts auf Holz).



Montage

Montieren Sie die nummerierten Randplanken gemäß Zeichnung. Achten Sie auf die Nummern. Fixieren Sie die Planken mit den Klemmzwingen und einem Holzklotz. Die Planken werden im Stahl mit Rundkopfschrauben befestigt.



Die Planken haben an der Längsseite eine Überlappung und an der kurzen Seite eine Dehn- und Schrumpffuge. Siehe Zeichnung. Behandeln Sie die gebohrten Stellen mit Tectyl.

4) Deckteile anbringen

A. Montieren Sie die Querträger im Rahmen. Folgen Sie den Nummern in der Zeichnung. Schrauben Sie die Träger fest.



B. Legen Sie die Folie über das Deck und kleben Sie sie rundherum fest.

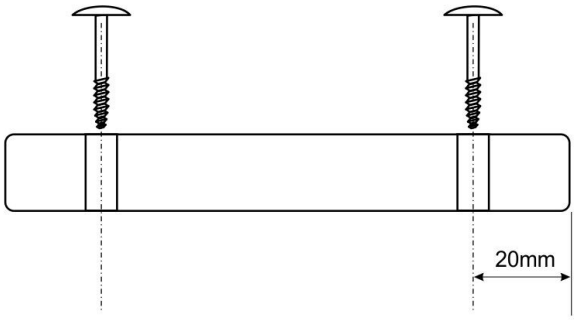
C. Verteilen Sie das Komposit gleichmäßig über das Deck (siehe Abbildung). Die Planken können sich verformen, daher ist auch an den Stirnkanten ein Spielraum erforderlich. Zuerst die gleichmäßige Verteilung vornehmen, dann bohren / schrauben!

D. Wenn alle Teile richtig liegen, können die Kompositteile und Querträger in zwei Phasen vorgebohrt werden:

1. Phase: Bohren Sie das Komposit und die Querträger mit 3 mm vor.

2. Phase: Bohren Sie das Komposit mit 7,8 mm vor.

E. Schrauben Sie alle Teile vorsichtig fest. Bohren Sie das Brett immer mindestens 3 mm übermaß vor und verwenden Sie flache Trespa (Farbe)Schrauben, damit das Brett genügend arbeiten kann. Der Einsatz von selbstbohrenden Schrauben und/oder Schrauben mit Senkkopf ist nicht erlaubt! Montieren Sie die Schrauben immer senkrecht und ohne Vorspannung (locker/fest), damit das Brett arbeiten kann (Schrumpfen und Ausdehnen).



Verwendung

Das Verschieben des Decks muss mit großer Vorsicht und sehr langsam erfolgen. Das Gewicht des Decks variiert je nach Größe zwischen 700 und 900 kg, wodurch es einmal in Bewegung schwer zu stoppen ist. Stellen Sie sicher, dass sich weder Personen noch Objekte im Weg des Decks befinden! Lassen Sie das Deck nicht gegen die Endanschläge stoßen; stoppen Sie es rechtzeitig davor. Mit Geschwindigkeit könnte es aus der Spur geraten und sehr gefährliche Situationen verursachen.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Deck spielen!

Das Deck darf nicht als vollwertige Terrasse genutzt werden. Die maximal zulässige Belastung beträgt 180 kg.

Reinigung

HD-Reinigung: Verwenden Sie einen Hochdruckreiniger mit maximalem Druck von 80 Bar und einem minimalen Abstand von 200 mm zur zu reinigenden Oberfläche. Die Verwendung eines Schmutzfräsers am Hochdruckreiniger ist strengstens verboten, da dies die Struktur des Materials beeinträchtigen kann.

Manuell: Verwenden Sie einen Besen und ein Haushaltsreinigungsmittel, das in warmem Wasser aufgelöst ist, wie Andy, Ajax oder ähnliches. Spülen Sie nach der Reinigung immer gründlich nach! Die Verwendung von grüner, brauner, weicher oder Goldseife ist nicht erlaubt! Manuelle Reinigung wird empfohlen, um den Entkopplungsprozess (Endfarbe & Rutschfestigkeit) zu beschleunigen und die Stabilisationsperiode zu verkürzen.

Kratzer entfernen: Oberflächliche Kratzer werden nach der Stabilisationsperiode von 12-16 Wochen nach der Installation größtenteils verschwinden. Permanente Kratzer entfernen Sie mit einer (vorzugsweise neuen) Stahlbürste mit Kupferborsten, indem Sie vorsichtig in Längsrichtung des Produkts bürsten. Verwenden Sie keine anderen (Stahl-)Bürsten, um das Zurückbleiben von Stahlpartikeln zu vermeiden, da diese Oxidationsflecken verursachen können. Dieser Prozess wird einfacher, wenn Sie das Produkt vorher anfeuchten.

Flecken entfernen:

- **Kreideflecken** entfernen Sie mit Seife und heißem Wasser. Für hartnäckige Flecken können Sie eine milde Lösung von Bleichmittel (Hypochlorit oder Javel) verwenden. Verwenden Sie vorzugsweise weiße oder blaue Kreide, aber auf keinen Fall rote Kreide.
- **Schimmel- und Schimmelflecken** entfernen Sie am besten mit einer milden Lösung auf Basis von Bleichmittel (Hypochlorit oder Javel).
- **Fett- und Öl Flecken** (zum Beispiel von der BBQ) entfernen Sie mit einem Haushaltsfettentferner. Diese Flecken sollten so schnell wie möglich nach ihrem Entstehen entfernt werden.
- **Wasserflecken (water-stain)** sollten während der Stabilisationsperiode von 12-16 Wochen nach der Installation nicht behandelt werden, da das Deck zuerst auf natürliche Weise Witterungseinflüssen ausgesetzt werden muss. Diese Flecken verblassen im Laufe der Zeit. Sie können nach der Stabilisationsperiode mit einem Reinigungsmittel, das Oxalsäure enthält (auch als Entfärbungswasser oder Holzglanzmittel bekannt), entfernt werden. Die Verwendung eines Reinigungsmittels mit Oxalsäure kann den Boden etwas aufhellen.
- **Rostflecken** (Eisenbleiche und/oder Flugrost) von beispielsweise Stahlgartenmöbeln, Holz, Befestigungselementen, Sägen und anderem Bauwerkzeug entfernen Sie am besten mit einem Reinigungsmittel auf Basis von Oxalsäure (Entfärbungswasser / Holzglanzmittel). Lassen Sie es gegebenenfalls 15 Minuten einwirken, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Die Verwendung eines Reinigungsmittels mit Oxalsäure kann den Boden etwas aufhellen. Hinweis: Verwenden Sie immer milde Lösungen von max. 10%. Testen Sie Reinigungsmittel immer zuerst an einer unauffälligen Stelle Ihres Bodens und kombinieren Sie Reinigungsmittel niemals mit Bleichmittel. In einigen Fällen müssen hartnäckige Flecken mehrfach behandelt werden. Spülen Sie das Deck nach der Reinigung immer gründlich ab! Um bleibende (Wasser-)Flecken zu vermeiden, sollte die Reinigung nicht in direkter Sonne erfolgen.